

Dachauer SZ

Neueste Nachrichten der Süddeutschen Zeitung für den Landkreis

27./28.11.1999

Schach matt dem Blinken und Zucken

www.sfdachau.de: Der (fast) großmeisterliche Auftritt der Schachfreunde Dachau

Aus dem Netz gefischt

Eine Homepage wie eine Schachpartie zwischen zwei Großmeistern. Von Anfang bis Ende gut durchdacht. Technisch auf hohem Niveau. Dabei ohne überflüssigen Farben- und Grafik-Ballast, ohne große Umwege. Ein Beispiel: Wenn man mit der Maus über die Menüpunkte fährt, beginnt auf so mancher Homepage das große Blinken und Zucken. Nicht so bei den Schachfreunden Dachau – Kommt man hier auf das Icon, legt sich die jeweilige Schachfigur zur Seite. Schach matt den tanzenden Farben, es ebe die dezente Sachlichkeit.

Die einzigen zwei Farbtupfer – sie weisen auf das Gästebuch hin – wirken dabei fast störend. Aber das ist wahrscheinlich absolut gewollt, von einem Dachauer Junior-Kasparow so konzipiert. Immerhin hat der grüne fuchtelnde Zeigefinger schon einen Surfer aus Manitoba angelockt. Manfred Thaller aus Winnipeg/Kanada hat einen elektronischen Gruß hinterlassen. Die anderen Gäste loben „die neue Homepage“, die vor kurzem umgezogen ist von der Untermiete-Wohnung bei AOL in die eigenen vier Wände: seit neuestem auf der eigenen Domain www.sfdachau.de zu Hause ist.

Die Seite ist nicht die umfangreichste. Einerseits kann man zwar Turnierergebnisse bis 1994 zurückverfolgen. Andererseits erfährt man aber nicht, wer die Macher der Schachfreunde sind. Auch über die Geschichte des Vereins keine Silbe. Unter dem Menüpunkt „Schachfreunde“ steht nur, wie viele Mitglieder der Verein hat und wo sie sich treffen. Aber wahrscheinlich kommt das alles noch. Junior-Kasparow kam

wohl nur noch nicht dazu, weil er noch einmal Karpows sibirische Eröffnung von 1995 studieren wollte.

Ansonsten bietet sfdachau.de fast alles, was eine gute Homepage auszeichnet. sfdachau.de ist aktuell, interaktiv, vernetzt.

■ Aktualität: Hier gibt's nicht nur den Veranstaltungskalender, sondern auch den momentanen Zwischenstand der Vereinsmeisterschaft und die aktuelle Spieler-

rangliste der Schachfreunde.

■ Interaktivität: Neben dem Gästebuch wird der Besucher bei der „Stellung des Monats“ zum Mitspielen animiert. Wer das Schachrätsel löst, kann seinen Vorschlag per E-Mail einsenden und mit etwas Glück einen „Buchpreis“ gewinnen. Unter „Veranstaltungen“ gibt es auch ein elektronisches Anmeldeformular für die Turniere der Schachfreunde. Ein Maus-klick, und man ist registriert.

■ Vernetzung: Die Linkliste ist keine willkürliche Aufzählung von Adressen, in denen der Suchbegriff „Schach“ vorkommt. Nein, hier findet man eine wohlgepflegte Auswahl von Schach-Angeboten. Der interessanteste Link ist mit sieben Springern dekoriert, die weniger spannenden mit zwei. Die hochdekorierte Seite ist die Homepage eines anderen Schachvereins. Da diese noch besser ist als die der Dachauer, schrammen die Schachfreunde knapp an der Höchstwertung vorbei.

stefan.mayr@sueddeutsche.de

SZ-Wertung (Höchstwertung sechs Klammeräffchen):
Gestaltung: fünf Äffchen
Aktualität: fünf Äffchen
Inhalt: vier Äffchen
Gesamt:

